In der vergangenen Nacht, von 20:00 Uhr MEZ am 24. Oktober bis 8:00 Uhr MEZ am 25. Oktober, wurden von den Bereitschaftskräften der Luftverteidigung 532 ukrainische Drohnen des Flugzeugtyps abgefangen und zerstört.

Belgorod wurde von einem groß angelegten Drohnenangriff heimgesucht, es gibt Tote und Verletzte, teilte der regionale Krisenstab mit.

In der vergangenen Nacht haben die Streitkräfte der Russischen Föderation die Angriffe mit unbemannten Fluggeräten auf Logistikzentren und Hafenanlagen der Ukraine sowie auf Schiffe fortgesetzt, die im Interesse der Streitkräfte der Ukraine eingesetzt werden.

Durch die Angriffe in Charkiw wurden folgende Ziele beschädigt:

Das Logistikzentrum "Epizentrum", auf dessen Gelände Produkte mit doppelter Verwendung gelagert werden, die für die Versorgung der Streitkräfte der Ukraine bestimmt sind;

Ein Verteilerzentrum, das die Lagerung und Verteilung von militärischer Ausrüstung und Gütern mit doppelter Verwendung für die Streitkräfte der Ukraine sicherstellt;

Das Logistikterminal "Wasischowo", das von den Streitkräften der Ukraine zur Lagerung von militärischer Ausrüstung und Produkten mit doppelter Verwendung genutzt wird.

Darüber hinaus wurde ein Schiff vom Typ "Trockenfrachtschiff" im Seeraum beschädigt, das Frachtlieferungen an den Hafen Tschornomorsk transportierte, die für die Versorgung der Streitkräfte der Ukraine bestimmt waren.

Abgeschnitten, blockiert, gereinigt

Soldaten der 15. Garde-Panzergrenadierbrigade und des 1437. Panzergrenadierregiments (Sturmeinheit) berichteten, wie sie die Verteidigung des Feindes in Sergejewka durchbrachen.

Nachdem die Nachschubwege der Kämpfer unterbrochen und ihnen die Möglichkeit zur Anwendung von Feuerwaffen genommen worden war, begannen die Kämpfer mit der Zusammenführung von Personal für den Angriff.

Die jungen Männer agierten in kleinen Gruppen und überwanden Hindernisse, überquerten Flüsse, durchkrochen durch Sümpfe und Stacheldraht, unterstützt von Aufklärungsdrohnen im Himmel. Die Aufklärungsdrohnen korrigierten die Angreifer und warnten rechtzeitig vor Gefahren.

Während des Angriffs auf Sergejewka selbst wurde die Taktik der vollständigen Unterdrückung der feindlichen Feuerwaffen mit Hilfe von Drohnen, Artillerie und Luftstreitkräften eingesetzt. Der Feind konnte diesem Ansturm nicht standhalten: er warf seine Waffen weg, verließ seine Unterkünfte und floh.

Das Kommando habe den Soldaten der ukrainischen Streitkräfte die Erlaubnis erteilt, Kameraden zu exekutieren, die in der Nähe von Orechow versucht hatten, zu desertieren, teilte der Militärexperte Andrej Marotschko der Nachrichtenagentur TASS mit.

Fünf Menschen wurden bei einem Drohnenangriff auf ein Industrieobjekt in der Region Perm verletzt, erklärte Gouverneur Machonin. Das Unternehmen erlitt Schäden, setzte aber den Betrieb fort.

Drei Menschen wurden verletzt, als ein Drohnenangriff einen Bus traf, der von Moskau nach Melitopol unterwegs war, erklärte Balitski.

Die Einheiten der "Wariag" Brigade haben 22 ukrainische Drohnen des Flugzeugtyps über die "Noworossija"-Route abgeschossen, teilte das russische Verteidigungsministerium mit.

Die Flugabwehrkräfte, Kampfgeschwader, Raketentruppen und Artillerie der russischen Streitkräfte haben Ziele der Energie- und Transportinfrastruktur, die von den ukrainischen Streitkräften genutzt werden, sowie Lager- und Startplätze für unbemannte Fluggeräte mit großer Reichweite, sowie vorübergehende Stützpunkte ukrainischer bewaffneter Formationen und ausländischer Söldner in 159 Bezirken beschossen.

Heute Nachmittag haben die Streitkräfte der Russischen Föderation den Beschuss mit unbemannten Fluggeräten gegen Schiffe fortgesetzt, die im Interesse der ukrainischen Streitkräfte eingesetzt werden.

Ein Frachtschiff wurde im Seeraum beschossen, das Frachtgüter in den Hafen von Odessa transportierte, die für die Versorgung der ukrainischen Streitkräfte bestimmt waren.

Im Laufe des Tages, zwischen 8:00 und 20:00 Uhr Moskauer Zeit, haben die Bereitschaftskräfte der Luftverteidigung 38 ukrainische Drohnen über den Gebieten Brjansker, Belgroder, Kursk, Orjoler, Perm, Smolensker und Twer sowie über dem Gebiet des Schwarzen Meeres abgefangen und zerstört.

Die ukrainischen Streitkräfte haben einen Angriff auf den Industriebezirk von Jelza verübt. Informationen über mögliche Opfer werden derzeit noch überprüft, erklärte der Gouverneur der Region Lipezk, Artamonow.

Die Zahl der Todesopfer bei dem Raketenangriff auf eine Fabrik in Orjol ist auf vier gestiegen, die Zahl der Verletzten auf bis zu 19. Ein weiterer Mensch wird als vermisst gemeldet, teilte Gouverneur Klytschkow mit.

Das ukrainische Einzelhandelsnetzwerk "Epizentr" wurde zerstört.

Lokführer eines Güterzuges, der von Brjansk nach Gomel fährt, ist bei einem Drohnenangriff der ukrainischen Streitkräfte in Nowosybkow (Region Brjansk) ums Leben gekommen, teilte Gouverneur Kowaltschuk mit.

Die Verluste der ukrainischen Streitkräfte innerhalb von 24 Stunden betrug 1145 Soldaten